

Fünfte Abtheilung.

Straßenverwaltung.

Personalien.

Vom 1. April 1881 ab ist der ständische Wegebau=Inspektor Becherer auf seinen Antrag von Saarbrücken nach Wesel, der ständische Wegebau=Inspektor Becker von Cochem nach Saarbrücken, sowie endlich der Regierungs=Baumeister Schaum, welcher bis dahin die Geschäfte der Wegebau=Inspektion Wesel wahrgenommen hatte, nach Cochem versetzt worden, und zwar letzterer zunächst zur kommissarischen Verwaltung der dortigen Bauinspektion, indem derselbe erst in der Sitzung vom 3./5. Oktober 1881 definitiv als Wegebau=Inspektor angestellt wurde.

Die Bauschreiberstellen bei den ständischen Wegebau=Inspektionen Koblenz, Trier und Prüm sind, nachdem der Inhaber der erstern Stelle gestorben, die der beiden andern aber entlassen, neu besetzt worden.

Nach dem Verwaltungsberichte pro 1880 waren am Ende letzteren Jahres zur Beaufsichtigung der Provinzialstraßen 325 Aufseherstellen vorhanden. Während des Jahres 1881 fiel in Folge der Uebergabe der Verwaltung und Unterhaltung der hiesigen Provinzialstraßen an die Stadtgemeinde Düsseldorf eine Aufseherstelle aus, während andererseits durch die Uebernahme der Kreisstraßen des Kreises Meisenheim unter die Zahl der Provinzialstraßen die Schaffung zweier neuer Aufseherstellen erforderlich wurde.

Am 31. März 1882 bestanden daher 326 Aufseherstellen.

In der Zeit vom 1. Januar 1881 bis 31. März 1882 sind 5 Aufseher durch Pensionierung, 1 durch Entlassung wegen Dienstvernachlässigung und Unterschlagung und 5 durch Tod ausgeschieden.

Zum Besuche von Lehrkursen in der Obstbaumzucht wurden 17 Aufseher und zwar 7 nach der Landwirthschaftsschule in Cleve, 6 nach der Landwirthschaftsschule in Wittburg und 4 nach der Wald- und Obstbauschule in Trier kommittirt.

Im Jahre 1881 ist einer der aus dem Staatsdienste übernommenen Straßenwärter gestorben, so daß am Ende der Berichtsperiode sich nur noch 6 im Dienste befanden.

Aspiranten sind durchschnittlich 15 beschäftigt worden.

Es ist für die gewöhnliche Unterhaltung der Provinzialstraßen ausgegeben worden:

Unterhaltung und Instandsetzung der Provinzialstraßen (Kapitel

III pos. 1 des Straßenetat's.)

		A. pro 1881.	
in der Wegebau=Inspektion:		a. für vormalige Staatsstraßen:	b. für vormalige Bezirksstraßen:
1.	Kreuznach	85 704 M. 59 Pf.	101 116 M. 56 Pf.
2.	Saarbrücken	127 998 „ 56 „	118 599 „ 90 „
3.	Trier	57 532 „ 46 „	86 676 „ 15 „
4.	Wittlich	30 119 „ 12 „	100 229 „ 26 „
5.	Prüm	38 500 „ 92 „	83 420 „ 55 „
6.	Cochem	15 987 „ 61 „	103 327 „ 46 „
7.	Koblenz	66 605 „ 50 „	102 399 „ 78 „
8.	Altenkirchen	133 099 „ 02 „	109 610 „ 36 „
	Zu übertragen	555 547 M. 78 Pf.	805 380 M. 02 Pf.

in der Begebau-Inspektion:		a. für vormalige Staatsstraßen:	b. für vormalige Bezirksstraßen:
	Uebertrag	555 547 M. 78 Pf.	805 380 M. 02 Pf.
9.	Aachen	51 075 " 95 "	123 079 " 87 "
10.	Düren	17 524 " 76 "	162 817 " 26 "
11.	Bonn	11 791 " 01 "	135 238 " 25 "
12.	Siegburg	44 860 " 99 "	154 653 " 59 "
13.	Köln	123 493 " 28 "	150 761 " 60 "
14.	M.-Glabach	79 280 " 04 "	183 406 " 79 "
15.	Wejel	71 611 " 70 "	123 071 " 35 "
16.	Düsseldorf	144 852 " 51 "	68 429 " 89 "
17.	Elberfeld	219 345 " 12 "	108 441 " 57 "
	Summe	1 319 383 M. 14 Pf.	2 015 280 M. 19 Pf.
im Ganzen also		3 334 663 M. 33 Pf.	

B. pro 1. Quartal 1882.

in der Begebau-Inspektion:		a. für vormalige Staatsstraßen:	b. für vormalige Bezirksstraßen:
1.	Kreuznach	4 599 M. 34 Pf.	5 986 M. 44 Pf.
2.	Saarbrücken	15 574 " 84 "	10 090 " 72 "
3.	Trier	2 857 " 26 "	4 383 " 83 "
4.	Wittlich	2 499 " 73 "	7 336 " 78 "
5.	Prüm	2 770 " 93 "	5 295 " 17 "
6.	Cochern	1 084 " 98 "	8 139 " 77 "
7.	Koblenz	7 353 " 35 "	9 194 " 46 "
8.	Altenkirchen	7 184 " 08 "	7 543 " 20 "
9.	Aachen	5 783 " 55 "	11 387 " 43 "
10.	Düren	1 495 " 23 "	11 505 " 49 "
11.	Bonn	1 049 " 68 "	10 743 " 69 "
12.	Siegburg	4 124 " 95 "	13 039 " 60 "
13.	Köln	8 606 " 08 "	10 845 " 55 "
14.	M.-Glabach	5 074 " 85 "	11 343 " 44 "
15.	Wejel	5 622 " 57 "	12 260 " 56 "
16.	Düsseldorf	9 733 " 59 "	5 219 " 96 "
17.	Elberfeld	24 253 " 78 "	13 588 " 63 "
	Summe	109 668 M. 79 Pf.	157 904 M. 72 Pf.
im Ganzen also		267 573 M. 51 Pf.	
überhaupt in 1881/82		3 602 236 " 84 "	

Die Ausgabe für außerordentliche Instandsetzungs-Arbeiten pro 1881/82 betrug:

in der Begebau-Inspektion:		a. für vormalige Staatsstraßen:	b. für vormalige Bezirksstraßen:
1.	Kreuznach	19 142 M. 98 Pf.	8 396 M. 72 Pf.
2.	Saarbrücken	46 658 " 45 "	17 164 " 64 "
3.	Trier	4 159 " 95 "	2 421 " 06 "
4.	Wittlich	4 844 " 08 "	29 531 " 74 "
Zu übertragen		74 805 M. 46 Pf.	57 514 M. 16 Pf.

in der Wegebau Inspektion:	a. für vormalige Staatsstraßen:	b. für vormalige Bezirksstraßen:
Uebertrag	74 805 M. 46 Pf.	57 514 M. 16 Pf.
5. Prüm	7 259 " 71 "	9 807 " 10 "
6. Cochem	— " — "	29 469 " 34 "
7. Koblenz	30 070 " 64 "	9 054 " 10 "
8. Altenkirchen	21 681 " 02 "	42 202 " 89 "
9. Aachen	6 789 " 46 "	4 520 " 67 "
10. Düren	— " — "	1 131 " 55 "
11. Bonn	— " — "	14 903 " 32 "
12. Siegburg	2 663 " 60 "	4 163 " 10 "
13. Köln	29 092 " 75 "	1 082 " 40 "
14. M.-Gladbach	— " — "	15 839 " 68 "
15. Wesel	23 147 " 60 "	2 645 " 97 "
16. Düsseldorf	12 083 " — "	— " — "
17. Etberfeld	1 332 " 86 "	— " — "
Summe	208 926 M. 10 Pf.	192 334 M. 28 Pf.
zusammen	401 260 M. 38 Pf.	

An Renten für die Verwaltung und Unterhaltung der an verschiedene Städte in der Provinz abgegebenen Provinzialstraßen wurde gezahlt:

an die Stadt Aachen	8 546 M. 18 Pf.
" " " Köln	5 800 " — "
" " " Cleve	3 356 " 25 "
" " " Deutz	350 " — "
" " " Düsseldorf	8 906 " — "
zusammen	26 958 M. 43 Pf.

Die Gesamt-Ausgabe bei Kapitel III. Pos. 1 des Straßenetats (zur gewöhnlichen Unterhaltung der Provinzialstraßen) betrug also 4 030 455 M. 65 Pf.
 An Renten aus Vorjahren sind in 1881/82 bestritten worden 49 556 " 74 "
 Dagegen mußten für in 1881/82 nicht vollständig ausgeführte
 resp. zur Abrechnung gelangte Arbeiten reservirt werden 99 379 " 04 "

Es ist im Laufe der Berichtsperiode mit nachbezeichneten Städten wegen Uebertrags der in ihrem Beringe belegenen Provinzialstraßen Vertrag abgeschlossen worden:

mit Deutz gegen eine Jahresrente von 940 Mark für eine Straßenstrecke von 700,3 laufende Meter,
 mit Düsseldorf gegen eine Jahresrente von 18 450 Mark für zusammen 25 456 laufende Meter.

Von diesen Jahresrenten werden jedoch für diejenigen gepflasterten Straßentheile, welche zwischen resp. neben Pferdebahngleisen liegen, und deren Unterhaltung den betreffenden Pferdebahn-Unternehmungen vertragsmäßig auferlegt ist, für die Dauer des Bestehens Letzterer 240 Mark und resp. 638 Mark in Abzug gebracht, sodaß bis auf Weiteres die Stadt Deutz nur 700 Mark und die Stadt Düsseldorf bloß 17 812 Mark per Jahr erhält.

An Straßenbäumen sind in 1881/82 beseitigt worden:

Baumpflanzungen auf
den Provinzialstraßen. f

A. Bäume, welche abgestorben, durch Baumfrevel, resp. sonstige Beschädigungen defekt geworden, oder in Folge der zunehmenden Bebauung der Straßen mit Häusern entfernt werden mußten	35 552 Stück.
(einschließlich 14 384 Stück Obstbäume.)	
B. Bäume, welche als der Landwirthschaft schädlich auf den Antrag der Gemeinden und Abjanten beseitigt wurden	4 980 "
(darunter 1737 Pappeln, 1037 Eichen, 736 Ulmen.)	
in Summe	40 532 Stück.

Es sind gepflanzt worden:

a. an Stelle der sub A bezeichneten Bäume, resp. in bisher baumlosen Straßenstrecken	41 463 "
(darunter 10 391 Obstbäume.)	
b. an Stelle der sub B bezeichneten Bäume	1 855 "
(darunter 196 Obstbäume.)	
in Summe	43 318 Stück.

Die Verkaufs-Erlöse haben betragen:

von den sub A bezeichneten Bäumen	13 518 M. 37 Pf.
" " " B " " "	19 120 " 83 "
in Summe	32 639 M. 20 Pf.

Die Kosten der Neupflanzung betragen:

der sub a bezeichneten Bäume	51 995 M. 75 Pf.
" " b " " "	4 354 " 32 "
in Summe	56 350 M. 07 Pf.

Zu den Provinzialstraßen gehörten 133 Baumschulen mit rund 124 000 Pflänzlingen, worunter circa 60 000 von Obstbäumen.

Von diesen Pflänzlingen sind in der Berichtsperiode etwa 13 000 Stück verwendet worden, worunter 1285 junge Obstbäume.

Durch Frevel wurden 2351 Bäume beschädigt, 39 entdeckte Frevler sind bestraft worden. Hiervon waren 25 von Chaussée-Ausschreibern und Chaussée-Arbeitern, 7 von Gemeindebeamten und Gensdarmen und 7 von Privatpersonen ermittelt.

Außerdem wurden 4 Frevler entdeckt, deren Freisprechung wegen jugendlichen Alters resp. wegen Unzurechnungsfähigkeit erfolgte.

Für Entdeckung der Frevler sind in 5 Fällen Remunerationen zum Gesamtbetrage von 190 Mark gezahlt worden.

Die Erträge aus der Obstzungung von den Straßenbäumen betragen 19 803 Mark 34 Pf. und wurden an Kosten für die Bekanntmachung der desfalligen Versteigerungstermine u. 118 Mark 88 Pf. gezahlt.

Ueber den Fortgang der im Berichte pro 1880 als unvollendet aufgeführten Bauten ist Provinzialstraßen Neu- und Umbauten.

1. Die Erbreiterung der Moselbrücke in Koblenz; konnte auch in 1881/82 nicht in Angriff genommen werden, indessen ist die Angelegenheit insofern gefördert worden, als Seitens

der ständischen Central-Verwaltung an Stelle des ursprünglichen, demnächst beanstandeten Bauprojekts ein anderweites Projekt mit veränderten Konstruktions-Verhältnissen ausgearbeitet wurde, welches inzwischen die Zustimmung der beteiligten staatlichen Behörden gefunden hat und auch der Vertretung bezeichneter Stadt genehm ist. Letztere hat sich bereit erklärt, zu der qu. Erbreiterung einen Zuschuß von 51000 Mark zu leisten, entsprechend den aus der Berücksichtigung ihrer Wünsche resultirenden Mehrkosten des neuen Projekts gegen das anfänglich Seitens des Provinzial-Verwaltungsrathes ins Auge gefaßte.

Mit der Bauausführung wird nach Beendigung der hierzu noch erforderlichen Vorbereitungen voraussichtlich im Frühjahr 1883 begonnen werden.

2. Die Abrechnung des Baues der Rathhausbrücke in Barmen ist erfolgt.
3. Desgleichen diejenige des Umbaues der Roerbrücke in Linnich.
4. Desgleichen des Baues der Rimsbrücke bei Mülhausen.
5. Der Neubau der Sülzbrücke bei Volberg ist bis zur Abrechnung geziehen.
6. Die Arbeiten zum Bau der Eicherseid-Schuld'er Straße wurden thunlichst gefördert und das Straßenplanum vollständig, die Steinbahn zum großen Theile hergestellt.
7. Desgleichen die Arbeiten zum Baue der Müsch-Schuld'er Straße, bei welcher indeß noch einige Bauwerke im Rückstande geblieben sind. Die beiden großen Ueberbrücken sind fertig.
8. Das Projekt einer Hochwaldstraße durch das Ruwer- und Riveristhal in der Richtung auf Hermeskeil-Odenhausen wurde fertig ausgearbeitet, jedoch ist von einer weiteren Verfolgung desselben mit Rücksicht auf die in Frage gekommene Anlage einer Hochwaldbahn einseitigen Abstand genommen worden.

Außerdem ist das Projekt des von dem Provinzial-Landtage beschlossenen Umbaues einer Straße von Rosbach nach Neustadt durch das Wiedbach-Thal fertig gestellt worden.

In der Berichtsperiode wurden folgende Neu- resp. Umbauten von Straßenbrücken als dringlich genehmigt und die anschlagsmäßig erforderlichen Kostensummen bereit gestellt.

- | | |
|---|------------|
| 1. Der Neubau einer Brücke über die Agger bei Aulerhof im Zuge der Beuel-Overather Provinzialstraße, veranschlagt auf | 55 000 M. |
| 2. Die Erneuerung der gewölbten Brücke mit anschließender Futtermauer in Mehlem im Zuge der Köln-Koblenzer Provinzialstraße, veranschlagt auf | 10 500 „ |
| 3. Der Umbau der Roerbrücke bei Dreifstegen im Zuge der Aachen-Trierer Provinzialstraße, veranschlagt auf | 8 400 „ |
| 4. Der Bau einer neuen Brücke über die Nahe bei Martinstein zur Verbindung der daselbst auf beiden Ufern der Nahe mündenden Provinzialstraßen, veranschlagt auf | 64 500 „ |
| wovon indeß 27 500 Mark durch Beiträge der interessirten Gemeinden zu beglichen werden. | |
| 5. Der Neubau der Erstbrücke in Grevenbroich im Zuge der Köln-Kommerikirchen-Grevenbroicher Provinzialstraße, veranschlagt auf . . | 18 650 „ |
| in Summe . . . | 157 050 M. |

Der Brückenbau ad 1 ist in der Berichtsperiode der vollständigen Ausführung nahe gebracht, mit den übrigen begonnen worden.

Dem Final=Abschlusse zufolge betrug in dem Etatsjahre 1881/82 bei dem Fonds zu Provinzialstraßen= Neu= und Umbauten

die wirkliche Einnahme	320 584 M. 43 Pf.
„ „ Ausgabe	264 181 „ 81 „
und verblieb mithin am Schlusse des Etatsjahres ein Bestand von . . .	56 402 M. 62 Pf.

Hierzu tritt ein bei der Provinzial=Hilfskasse zu 4% angelegtes Depositum von 504 500 Mark, so daß im Ganzen ein Bestand vorhanden war von 560 902 Mark 62 Pf.

Von den zu vorstehend aufgeführten Bauten pro 1881/82 bewilligten Ausgaben sind in Rest verblieben 347 477 Mark 62 Pf.

Außerdem sind bewilligt, aber erst pro 1882/83 zur Soll=Ausgabe gestellt, für den Straßenbau Eicherscheid=Schuld die letzte Rate mit 105 000 Mark und für den Straßenbau Müsch=Schuld desgleichen 195 000 Mark.

Im Jahre 1881 sind folgende Straßen auf den Provinzialstraßenfonds über=

Uebernahme von
Straßen.

a. Neviges=Lönnisheide, lang 2 935,00 Meter

Die Uebernahme erfolgte laut Vertrag vom 14/30. Juni 1881 auf Grund Beschlusses des 25. Provinzial=Landtags vom 19. April 1877. Die Straße ist der ständischen Wegebau=Inspektion Elberfeld zugetheilt worden.

b. Uedem=Weeze=Well, lang 13 896,00 „

Uebernommen seit 1. August 1881 auf Grund Beschlusses des 20. Rheinischen Provinzial=Landtags vom 8. Juli 1871 beziehungsweise der Allerhöchsten Kabinettsordre vom 16. Oktober ejsd. und der ständischen Wegebau=Inspektion Wesel zugetheilt.

c. Necht=Ligneuville, lang 6 114,00 „

Uebernommen seit 1. November 1881, in Folge Beschlusses des 26. Provinzial=Landtages vom 2. Mai 1879 und der ständischen Wegebau=Inspektion Prüm zugetheilt.

Außerdem sind in Folge mehrfacher Landtags=Beschlüsse

d. die Kreisstraßen des Kreises Meisenheim und zwar die Strecken:

1. Meisenheim=Kirn, lang 18 315,75 Meter

2. „ Martinsstein, lang 20 415,00 „

3. „ Kalbach, lang 2 120,00 „

Gesamtlänge 40 850,75 „

vom 1. Juli 1881 ab übernommen worden und trägt nunmehr von dem genannten Tage ab der Kreis Meisenheim in Gemäßheit des §. 11 des Provinzialstraßen=Regulativs vom 17. Januar 1876 zur Provinzial=Umlage bei.

Es betrug mithin der Zuwachs an neuen Straßen im Ganzen 63 795,75 Meter.

Andrerseits ist bei Uebernahme der ad a genannten Straße Neviges=Lönnisheide in Gemäßheit des bezüglichen Beschlusses des Provinzial=Landtags und mit Genehmigung des Herrn Ober=Präsidenten das mit dieser Straße parallel laufende 2 350 Meter lange Stück der Lönnisheide=Langenberger vormaligen Staatsstraße von Lönnisheide bis Ruhlenbahl als Provinzialstraße dereguliert und der Gemeinde Neviges überlassen worden.

Nach Abzug dieser 2 350 Meter verbleibt pro 1881/82 ein Netto-Zuwachs von 61 445,75 lfd. Meter Straßenlänge.

Prämien für den Neubau von Kunststraßen.

An Prämien für neu zu bauende Kunststraßen sind in 1881 bewilligt worden:

- | | |
|---|-----------------|
| a. für den Bau einer Straße von Cordel über Welschbillig nach Helenerberg (Anschlagskosten 130 200 Mark) den beteiligten Gemeinden Cordel, Ittel und Welschbillig eine Prämie nach dem Satze von 4 Mark pro lfd. Meter resp. für 8 457 Meter Länge | 33 828 M. — Pf. |
| b. für den auf 41 200 Mark veranschlagten Straßenbau von Froitzheim über Bettweil nach Gladbach den Gemeinden Froitzheim, Bettweil und Gladbach eine Prämie nach dem Satze von 2 Mark pro lfd. Meter, gleich bei 6 688 Meter Straßenlänge | 13 376 " — " |
| c. für den auf 117 200 Mark veranschlagten Straßenbau von Kalterherberg nach Sourbrodt den Gemeinden Kalterherberg, Nidrum, Weywerk, Fahmonville und Sourbrodt 3 Mark pro lfd. Meter und außerdem der erstgenannten Gemeinde besonders 390 Mark als Brückenbau-Zuschuß zusammen bei 11 553 Meter Straßenlänge | 35 049 " — " |
| Ferner wurde | |
| d. den bei dem Straßenbau von Merzig nach Waldwies beteiligten Gemeinden Hilbringen und Silvingen eine Erhöhung der ursprünglichen (in 1880 bewilligten) Prämie von 3 Mark auf 3 Mark 50 Pf. resp. für 7 637,88 Meter Länge der Straße mehr | 3 818 " 93 " |
| und endlich | |
| e. der bei dem Straßenprojekt Montjoie-Neuschütte beteiligten Gemeinde Ruhrberg zu der bereits früher zugesagten Prämie ein besonderer Brückenbau-Zuschuß von | 4 540 " — " |
| Summe der Bewilligungen | |

90 611 M. 93 Pf.

Die Zahlungen betragen nach dem Finalabschlusse 183 855 Mark 90 Pf., darunter 150 000 Mark Zuschuß zum Bau der Moselbrücke bei Alf, welcher Betrag bei dem Fonds zur Unterstützung des Gemeinde-Wegebauwes abgesetzt und auf den Prämienfonds übernommen worden war.

Die wirkliche Einnahme belief sich auf 179 437 Mark 39 Pf., also gegen die Ausgabe weniger 4 418 Mark 51 Pf.

Dieser Differenz und resp. den verbliebenen Restausgaben von 276 509 Mark 18 Pf. steht ein bei der Provinzial-Hilfskasse zu 4% hinterlegtes Depositum von 387 500 Mark gegenüber.

Beihilfen zu Kreis- und Kommunal-Wegebauten.

An Beihilfen zu Kreis- und Kommunal-Wegebauten sind bewilligt worden:

a. Auf Grund der Sammelanträge für den

Regierungsbezirk Trier	28 850 M.
" Koblenz	16 400 "
" Köln	15 550 "
" Aachen	19 750 "
" Düsseldorf	13 550 "

Summe 94 100 M.

b. An Einzelbewilligungen auf besonders zur Vorlage gekommene Anträge:

Laufende Nr.	Regierungs- Bezirk.	Kreis resp. Gemeinde.	Bezeichnung des Wegebaues.	Betrag der Beihilfe.		Summe.		Bemerkungen.
				ℳ	℔	ℳ	℔	
1	Trier	Wibelskirchen	Ausbau der Oerthalsstraße	750	—			
		Hargard		850	—			
		Fürth		1 400	—			
		Steinbach		500	—			
		Dürrenbach		1 700	—			
		Werschweiler	800	—				
2	"	Dreibach	Bau einer Brücke über den Salzbach	100	—			
		Kohn		100	—			
3	"	Michelbach	Begebau von Michelbach nach Birresborn	1 000	—			
4	"	Scheuren	Desgl. von Duppach nach Scheuren	1 000	—			
5	"	Thron	Desgl. von Thron nach Niederremmel	400	—			
6	"	Kreis Prüm	Desgl. von Winterpelt über Kleialf nach Hallschlag (sog. Kohlenstraße)	10 800	—			
7	"	Oberthailen	Wiederherstellung einer durch Wolken- bruch beschädigten Brücke über den Thailener Bach	300	—			
8	"	Wagerath	Ausbau eines Weges von Niederprüm nach Linzbach	2 000	—			
		Weinsfeld		zusammen				
9	"	Kreis Wittburg	Reparatur der Sauerbrücke bei Wallen- dorf	1 622	67			
10	"	Fürth (cfr. Nr. 1)	Ausbau der Oerthalsstraße	7 800	—			
			Summe Regierungsbezirk Trier			31 122	67	ad Nr. 10. Die Bewilligung er- folgte mit der Möglichkeit, daß die gemäß Nr. 1 be- willigte Summe von 1400 Mark für Fürth rück- gängig gemacht und den Gemein- den Wibelskirchen und Hargard mit überwiesen wurde.
11	Koblenz	Dörrebach	Bau einer Brücke über den Dörre- bach	300	—			
		Schöneberg		300	—			
12	"	Puderbach	Befestigung der Wege von Puderbach nach Steimel und nach Dausenbach mit Basalt	300	—			
13	"	Raubach	Bau einer Brücke über den Holzbach bei Brechhofen	300	—			
14	"	Ravengiersburg	Brückenbau auf dem Wege von Raven- giersburg nach Oppertshausen	1 000	—			
15	"	Burgbrohl	Brückenbau über den Glesbach bei Burg- brohl	500	—			
16	"	Roszbach	Reparatur der Wiebbrücke bei Arnfan	1 290	—			
		Dattenberg		Summe Regierungsbezirk Koblenz			3 990	—
17	Aachen	Dahlen	Ausbau des Weges von Dahlen nach Neuhaus	500	—			
18	"	Heimbach	Brückenbau über die Roer bei Blens	1 500	—			
			Summe Regierungsbezirk Aachen			2 000	—	
			Zu übertragen			37 112	67	

Laufende Nr.	Regierungs- Bezirk.	Kreis resp. Gemeinde.	Bezeichnung des Begebauens.	Betrag der Beihilfe.		Summe.		Bemerkungen.
				ℳ	♯	ℳ	♯	
						37 112	67	
19	Düsseldorf	Höfel	Uebertrag Bau eines Verbindungsweges zwischen der Heiligenhaus-Höfelder- und Düsseldorf- Münsterer Provinzialstraße	1 000	—	—	—	
20	"	Borbeck	Ausbau des Weges von Borbeck nach Berge-Borbeck	1 000	—	—	—	
21	"	Haan	Desgl. von Haan nach Dieß	700	—	—	—	
22	"	Corschenbroich	Desgl. von Corschenbroich nach Schief- bahn	1 000	—	—	—	
23	"	Emmerich (Land)	Desgl. von Emmerich über Netterden nach der holländischen Grenze	1 500	—	—	—	
			Summe Regierungsbezirk Düsseldorf			5 200	—	
			Summe der Einzelbewilligungen			42 312	67	
			Hierzu die Jahresbewilligungen			94 100	—	
			gibt eine Gesamtbewilligung von			136 412	67	

Die Einnahmen bei dem betreffenden Fonds pro 1881/82
 beliefen sich auf 239 006 ℳ. 41 Pf.
 Die Ausgaben resp. Zahlungen an fällig gewordenen Beihilfen auf 220 950 „ 72 „
 mithin verblieb ein Baarbestand von 18 055 ℳ. 69 Pf.
 An Restausgaben verblieben dagegen 113 253 „ 45 „

Resultat des Final-
 Abschlusses über die
 Einnahmen und Aus-
 gaben der Straßen-
 Verwaltung für das
 Rechnungsjahr vom
 1. Januar 1881 bis
 31. März 1882.

Nach dem von der Provinzial-Hilfskasse unter dem 15. Juli 1882 aufgestellten Final-
 abschlusse betrug:
 Die Gesamt-3st-Einnahme inkl. des aus dem Jahre 1880 übernommenen Bestandes
 von 406 664 Mark 55 Pf. 6 302 069 ℳ. 87 Pf.
 die Gesamt-3st-Ausgabe 5 888 606 „ 67 „
 Es verblieb also ein Bestand von 413 463 ℳ. 20 Pf.
 Letzterem standen in das Etatsjahr 1882/83 zu übernehmende
 Restausgaben ex 1881 et retro gegenüber mit 102 649 „ 04 „
 so daß der freie Bestand nur betrug 310 814 ℳ. 16 Pf.

Hierbei ist zu bemerken, daß von dem auf das Quartal vom 1. Januar bis einschließlich
 31. März 1882 entfallenden, etatsmäßigen Zuschüsse ein Betrag von 764 349 Mark 29 Pf. der
 Straßen-Verwaltung wegen mangelnden Bedürfnisses nach Beschluß des Provinzial-Verwaltungsraths
 nicht überwiesen worden ist und folgeweise bei der Centrakassen-Verwaltung erspart wurde.

Hinsichtlich der Verwendung des freien Bestandes hat der Provinzial-Verwaltungsrath
 folgende Disposition getroffen:

Zunächst war daraus in Gemäßheit des Beschlusses des 27. Rheinischen Provinzial-
 Landtages vom 24. November 1881 die zweite Rate für den Ausbau der Straße von Roßbach
 nach Neustadt mit 150 000 ℳ. — Pf.
 zu entnehmen und dem Neubaufonds zuzuführen.

Sodann sind daraus

zu Pflasterungen auf der Düsseldorf-Barmener und Elberfeld-Sonnborner Straße	55 200 M. — Pf.
und zur Herstellung neuer Decken auf der Trier-Nachener und der Dümpelfeld-Schulder Provinzialstraße	5 400 „ — „

bewilligt und diese beiden Posten an den Unterhaltungsfonds übergeführt werden.

Der alsdann noch verbleibende Rest mit 100 214 „ 16 „
 endlich wurde als erste Rate für die vom Provinzial-Landtage angeordnete Herstellung einer Brücke über die Sieg bei Siegburg-Mülldorf dem Neubaufonds übermittelt.

Zu erwähnen ist schließlich noch, daß in der Gesamt-Ausgabe von 5 888 606 Mark 67 Pf. auch die Zuschüsse an die bei der Straßen-Verwaltung bestehenden besonderen Fonds enthalten sind, welche Beträge zur Bestreitung der bei den bezüglichen Finalabschlüssen weiter oben bereits angegebenen Ausgaben dienen, nämlich:

zu Provinzialstraßen-Neu- und Umbauten	287 500 M.
zur Zahlung von Chauffee-Neubau-Prämien	156 250 „
zur Zahlung von Kreis- und Kommunal-Wegebau-Unterstützungen	237 500 „

Die Kassengeschäfte der Provinzialstraßen-Verwaltung sind in der Zeit vom 1. Januar 1881 bis 31. März 1882 von 133 Spezialbaukassen wahrgenommen worden. Spezialbaukassen.

Von denselben wurden verwaltet:

92 Kassen durch Königliche Steuer- und Gemeinde-Empfänger,
36 „ „ „ Gemeinde-Einnehmer,
2, diejenigen zu Neuerburg und Siegburg durch besondere Rentanten,
2, diejenigen zu Andernach und Düren durch die Rentanten der Provinzial-Irrenanstalten daselbst.

Diesen 132 Kassen ist noch die Provinzial-Hilfskasse als Spezialbaukasse der Wegebau-Inspektion Düsseldorf hinzuzurechnen.

Die durch Vermittelung dieser Spezialbaukassen in der Zeit vom 1. Januar 1881 bis 31. März 1882 eingezogenen Beträge beziffern sich auf	89 463 M. 36 Pf.
und die gezahlten Ausgaben auf	5 104 299 „ 82 „
mithin stellt sich der Umschlag bei den 133 Spezialbaukassen auf überhaupt	5 193 763 M. 18 Pf.
oder durchschnittlich bei einer Spezialbaukasse auf	39 050 „ 85 „

An Lantien sind für die Spezialbaukassen ausschließlich der Provinzial-Hilfskasse, an welche für die Besorgung der Spezialbaukasse Düsseldorf keine Vergütung gewährt wurde, 53 238 Mark 66 Pf. gezahlt worden und stellte sich der bezogene Prozentsatz im Durchschnitte auf etwas über 1% der Umschlags-Summe.

Die Einnahmen dieses Fonds haben in der Berichtsperiode betragen, wie folgt:

Bestand ex 1880	10 808 M. 39 Pf.	Stand des Sammel-fonds zu Zwecken der Straßen-Verwaltung.
Erlöse aus verkauften Grundstücksflächen	7 290 „ 89 „	
Zinsen und Amortisationsquoten von rentbar angelegten Kapitalien	2 637 „ 32 „	
Summe	20 736 M. 60 Pf.	

Uebertrag 20736 M. 60 Pf.

Die Ausgaben waren folgende:

Für den Ankauf von Grundstücken	5 292 M. 35 Pf.	
Für den Ankauf von 10 000 Mark 4 % konsolidirte Staatsschuldver- schreibungen	10 262 „ 75 „	
	Summe	15 555 „ 10 „

Es verblieb folglich bei dem Finalabschlusse ein Baar-
bestand von 5 181 M. 50 Pf.

Außerdem besaß der Fonds am Schlusse der Berichtsperiode ein zu 4 % verzinsliches
Depositum bei der Provinzial-Hülfskasse von 40 000 Mark und den Restbetrag der Hypothek
gegen Steinlieferant Ginzeler mit 4050 Mark.

Stand des Fonds zur
Unterstützung
der Wittwen von
Provinzialstraßen-
Aufsehern und
Wärtern.

Nach dem Berichte pro 1880 schloß der nebenbezeichnete Fonds mit einem Effekten-
bestande zum Nominalwerthe von 159 275 Mark und einem Baarbestande von 2725 Mark
66 Pf. ab.

Der Fonds hatte in der Zeit vom 1. Januar 1881 bis 31. März 1882 eine Gesamt-
Einnahme von 33 079 M. 20 Pf.
und eine Gesamt-Ausgabe von 20 369 „ 23 „
so daß ein Baarbestand von 12 709 M. 97 Pf.
verblieb.

Außerdem besaß der Fonds am Schlusse des Rechnungsjahres ein zu 4 % verzinsliches
Depositum bei der Provinzial-Hülfskasse von 161 395 Mark 20 Pf.

Düsseldorf, im Dezember 1882.

Der Provinzial-Verwaltungsrath:

Wilhelm, Fürst zu Wied,
Landtags-Marschall.